

**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**



**SEMINARE 2020**

**SEMINARE FÜR ALLE!**

§ 37 (7) BetrVG und AWbG

**IG METALL  
BOCHUM-HERNE UND  
DORTMUND**



**DGB BILDUNGS  
WERK NRW**

# LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

in 2020 stehen die Wahlen der Vertrauensleute in den Betrieben an. Vertrauensleute sind neben dem Betriebsrat Ansprechpartner\*innen für die Beschäftigten im Betrieb. Vertrauensleute haben eine andere Aufgabe als der Betriebsrat. Sie sind meist näher dran an der täglichen Arbeit der Beschäftigten und damit auch an deren Sorgen und Anliegen. Vertrauensleute tragen dazu bei, dass die Beschäftigten die IG Metall als offen, lebendig, engagiert und durchsetzungsfähig erleben.

Wir bieten ein Weiterbildungsangebot mit dem wir alle Teilnehmende – egal ob Vertrauensleute, Betriebsräte, JAV, Auszubildende oder interessierte Arbeitnehmer\*innen – unterstützen die Herausforderungen zu erkennen und durch eigenständiges Handeln betriebliche Prozesse mitzugestalten. Hier findest Du auch die Gelegenheit Dich mit Kolleginnen und Kollegen in gleicher Funktion aus Deiner Region auszutauschen und Netzwerke zu bilden.

Für die Wochenseminare in diesem Heft kannst Du Dich nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG), dem „Bildungsurlaubsgesetz“, bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Die Kosten für die Seminarteilnahme einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund für ihre Mitglieder.

Darum freuen wir uns darauf, Dich demnächst in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.

## **Eva Kerkemeier**

1. Bevollmächtigte  
IG Metall Bochum-Herne

## **Ulrike Hölter**

1. Bevollmächtigte  
IG Metall Dortmund

## **Volker Strehl**

2. Bevollmächtigter  
IG Metall Dortmund

## **Elke Hülsmann**

Geschäftsführerin  
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

## **Martin Freitag**

Fachbereichsleiter  
Industriegewerkschaften  
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

## SEMINARE

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	8
Flucht und Asyl	11
Globale Märkte und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze	13
Wem gehört die Zeit: Arbeit neu denken!	14
Auswirkungen der Arbeit auf die Gesundheit	17
Wie bereite ich den Ausstieg aus dem Berufsleben vor?	18
Mit dem Rad nah dran: Industrieller Wandel im Ruhrgebiet und Münsterland	21
Psychische Belastungen. Die Krankheit des 21. Jahrhunderts?	22
Kommunikation und Beratung – Beteiligung im Betrieb organisieren	23
<b>Jugend</b>	
Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)	24

## INFORMATIVES

Kontakte	28
Unsere Referentinnen und Referenten	30
Freistellung nach Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)	32
Freistellung der Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG	33
Der Weg zum Bildungsurlaub	34
Tagungshäuser	37
Impressum	38
Seminaranmeldung	39

# SEMINARE





# ARBEITNEHMER\*INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (AN I)

## Grundlagenseminar

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer\*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG und § 37 (7) BetrVG

---

**20.04. – 24.04.2020**

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August  
Seminarnummer: 1

---

**11.05. – 15.05.2020**

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche  
Seminarnummer: 3

---

**09.11. – 13.11.2020**

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel  
Seminarnummer: 7



© TommlL\_istock

**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## **BILDUNGSURLAUB – ENDLICH MAL MACHEN!**

Raus aus dem Alltag, dazulernen, anders denken, sich mit Gleichgesinnten austauschen – das Recht auf Freistellung von der Arbeit, um fundierte Weiterbildungsangebote für sich zu nutzen, ist seit mehr als drei Jahrzehnten in NRW gesetzlich verankert und geschützt. 5 Tage, die den Kopf verändern und Kraft geben. Wir informieren gern dazu.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

### **Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-147

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

## **FLUCHT UND ASYL**

### **Fakten gegen Vorurteile**

Weltweit sind mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Der größte Teil von ihnen sind Binnenflüchtlinge oder sie überschreiten die Grenzen ihres Nachbarlandes. Ursachen der weltweiten Fluchtbewegung sind Kriege, politische Verfolgung oder Vertreibung aus ethnischen Gründen, „Landgrabbing“ und zunehmend der Klimawandel. Nach Untersuchungen des UNHCR will nur jeder Siebente dieser Flüchtlinge Schutz suchen in Europa. Die Zahlen derjenigen, die nach Deutschland kommen wollen, ist stark zurückgegangen, alle seriösen und nachprüfbar Zahlen belegen dies. Und trotzdem beherrscht die Debatte über den Umgang mit Geflüchteten (besser „Überlebenden“) die Politik in Europa und die Innenpolitik in Deutschland. Eine Politik der „Willkommenskultur“ wie 2015 ist heute undenkbar. Die deutsche Regierung setzt auf Abschottung und findet dafür große Unterstützung in anderen europäischen Ländern, die europäischen Außengrenzen sollen „wirkungsvoll“ geschützt werden. Die Fluchtbewegung wird dadurch nicht aufgehalten. Schiffbrüchige und Ertrinkende auf dem Mittelmeer werden von allen europäischen Regierungen in Kauf genommen. Der Konflikt zwischen Abschottung und dem unveräußerlichen Recht auf ein unversehrtes Leben für Alle spitzt sich zu, dazu muss es Lösungen und Alternativen geben.

### **Im Seminar sollen diese Themen besprochen werden:**

- ▶ was sind die Ursachen der weltweiten Fluchtbewegung (Kriege, Armut, politische Verfolgung etc.)
- ▶ „Genfer Flüchtlingskonvention“: wer hat ein Recht auf politisches Asyl/Bleibeperspektive
- ▶ was ist der „Europäische Gedanke“
- ▶ „Willkommenskultur“ oder Abschottung
- ▶ „Rechtsruck“ in Deutschland und Europa: wie funktioniert „rechte“ Propaganda/Wortwahl und die Argumentation
- ▶ Solidarität mit Geflüchteten und Überlebenden
- ▶ das Leitbild der IG Metall aus Satzung und Beschlüssen
- ▶ Alternativen und eigenes Verhalten

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

**04.05. – 08.05.2020**

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August

Seminarnummer: 2



© baona, istock © Thomas Ränge, Bochum

**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## JEDERZEIT INFORMIEREN UND BUCHEN ÜBER UNSERE WEBSITE BEQUEM SEMINARE FINDEN

Online buchen, Fragen rund um die Freistellung von der Arbeit zu Bildungszwecken klären oder für das direkte Gespräch die Übersicht mit allen Ansprechpartner\*innen und ihren Aufgabebereichen nutzen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Website.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

### Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-0

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

## Globale Märkte und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze

Das Schlagwort „Globalisierung“ hat eine enorme Karriere gemacht. Noch vor Jahren nur von Spezialisten benutzt, wird es inzwischen in allen Diskussionen verwendet, wenn es um politische und wirtschaftliche Außenbeziehungen geht. Das Wort von der Globalisierung wird vor allem Betriebsräten entgegengehalten, wenn Unternehmer unpopuläre Entscheidungen rechtfertigen wollen. Die globale Konkurrenz „zwingt“ dann zum Abbau von Arbeitsplätzen, sie macht Lohnverzicht „unvermeidlich“.

Staatliche Politik führt zur Senkung von Unternehmenssteuern und zum Abbau von Schutzrechten der abhängig Beschäftigten, weil die Firmen sonst zur Abwanderung in andere Weltregionen gezwungen seien.

Die Globalisierung betrifft und verändert die Lebensbereiche fast aller Menschen. Allerdings sind Nutzen und Kosten (Vor- und Nachteile) dieses Prozesses sehr unterschiedlich verteilt.

### Der Begriff der „Globalisierung“ und seine Dimensionen

- ▶ Globalisierung und „neoliberale“ Wirtschaftspolitik
- ▶ Auswirkungen neoliberaler Deregulierung auf den Arbeitsmarkt und die sozialen Sicherungssysteme
- ▶ Globalisierung und Finanzmärkte
- ▶ Entwicklung der Globalisierung
- ▶ Transformation
  - ▷ Digitalisierung
  - ▷ Arbeit 4.0
- ▶ Alternativen der IG Metall und Einflussmöglichkeiten

Vor der Teilnahme an diesem Seminar sollte ein Seminar „Arbeitnehmer\*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“ besucht worden sein.

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**23.11. – 27.11.2020**

Ascheberg, Hotel Restaurant Clemens-August

Seminarnummer: 8



## WEM GEHÖRT DIE ZEIT: ARBEIT NEU DENKEN!

Die Arbeitszeitgestaltung in den Betrieben hat große Auswirkungen auf unser Leben. Leistungsanforderungen nehmen zu, längere und entgrenzte Arbeitszeiten breiten sich aus. In diesem Seminar sollen Ideen entwickelt werden, wie wir Arbeitszeiten erreichen können, die unserer Gesundheit förderlich sind und eine bessere Balance zwischen Arbeit und Leben erlauben.

Ausgehend von der Reflexion unserer eigenen (Arbeitszeit-)Situation und den geltenden gesetzlichen und tariflichen Regelungen überlegen wir in diesem Seminar, wie unterschiedliche Lebensentwürfe und persönliche Bedarfe mit der modernen Arbeitswelt in Einklang gebracht werden können. Wir diskutieren unsere Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: Welche politischen, betrieblichen und tariflichen Regelungen brauchen wir, um unseren Ansprüchen an selbstbestimmtere Arbeitszeiten gerecht zu werden.

Eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik mit einer aktiven Einbeziehung der Beschäftigten erfordert, dass wir die Deutungshoheit im Betrieb und in der Gesellschaft zurückgewinnen! Unter diesem Gesichtspunkt beschäftigen wir uns auch ausführlich mit der Arbeitszeitkampagne der IG Metall.

- ▶ Wie hat sich die Gestaltung der Arbeitszeit in unseren Betrieben in den letzten Jahren geändert?
- ▶ Wie haben sich gesellschaftlichen Bedingungen zur Arbeitszeitgestaltung verändert?
- ▶ Wie werden die Arbeitszeiten aktuell politisch diskutiert und gestaltet?
- ▶ Wie gelingt es, die geleistete Arbeitszeit zu erfassen und zu vergüten?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik braucht es aus Sicht der Beschäftigten?
- ▶ Was sind für uns gesundheitsförderliche Arbeitszeiten und Leistungsanforderungen?
- ▶ Wie können wir uns in Arbeitszeitfragen wirkungsvoll beteiligen?

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**26.10. – 30.10.2020**

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 6



# AUSWIRKUNGEN DER ARBEIT AUF DIE GESUNDHEIT

## Grundlagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es thematisiert das System der Arbeitssicherheit, gibt Informationen über die Aufgaben des Betriebsrats und untersucht die Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer\*innen im Betrieb. Die Gründe für den Wandel des Arbeitsschutzgedankens werden ebenso diskutiert wie die Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

- ▶ Betrieblicher Arbeitsschutz im Wandel: von der ursprünglichen Orientierung an Unfallgefahren hin zum umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Berufskrankheiten, Volkskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Belastungsabbau und Gesundheitsschutz
- ▶ Die innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, die Interessenvertretung im Arbeitsschutz – BR und SchwbV
- ▶ Das Arbeitsschutz-System: staatliche Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutzgesetzgebung, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütungsvorschriften
- ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, der Beschäftigten und des Betriebsrats beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Forderungen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Sicherheitsbeauftragte

**Freistellung:** nach AWbG

---

**28.09. – 02.10.2020**

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 5



## WIE BEREITE ICH DEN AUSSTIEG AUS DEM BERUFSLEBEN VOR?

Wir werden untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, sich weit vor Rente oder Freistellungsphase der Altersteilzeit auf diesen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten, damit keine Phase der Langeweile oder Depression entsteht. Das Seminar beschäftigt sich außerdem mit der Frage, wie sich Arbeitsbedingungen und Belastungen im Laufe des Arbeitslebens auf die Gesundheit der Beschäftigten auswirken. Wir fragen uns: Welche persönlichen und politischen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung gibt es? Wie wird sich die Arbeitsbiographie der Arbeitnehmer\*innen in den zukünftigen Jahren entwickeln? Kann die Altersteilzeit auf Dauer eine tragfähige und gerechte Lösung für die Arbeitnehmer\*innen als Übergang zur Rente sein? Welche Rolle können ältere Menschen nach dem Arbeitsleben innerhalb der Gesellschaft einnehmen?

- ▶ Austausch über persönliche Erfahrungen aus dem Arbeitsleben
- ▶ Ehrenamtliches Engagement und Wissenstransfer
- ▶ Politische Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
- ▶ Was kann ich selber tun?

**Zielgruppe:** Beschäftigte, die vor der Entscheidung zur Altersteilzeit stehen bzw. sich in Altersteilzeit befinden.

**Freistellung:** nach AWbG

**Bitte mitbringen:** Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, Tiefenmuskelentspannung, Atemübungen oder Autogenes Training.

---

**15.06. – 19.06.2019**

Sundern-Hachen, Sport- und Tagungszentrum

Seminarnummer: 4



© Martin Lässig, Köln

**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## **BERUFLICHE WEITER- BILDUNG ZAHLT SICH AUS**

Schnell und unbürokratisch bis zu 500 € Zuschuss mit dem Bildungsscheck NRW oder der Bildungsprämie sichern. Sie wollen sich beruflich weiterbilden, berufsbegleitend studieren, Zertifikatslehrgänge absolvieren, sich spezialisieren oder etwas Neues beginnen? Oder Sie sind Arbeitgeber eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens und wollen Ihre Mitarbeiter\*innen weiter qualifizieren? Nutzen Sie dazu die Zuschüsse des Bildungsscheck NRW oder die der Bildungsprämie. Aktuelle Fördervoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gern zum passenden Förderprogramm.

Ute Pippert und Team

### **Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-193

praemie-scheck@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

## **MIT DEM RAD NAH DRAN: INDUSTRIELLER WANDEL IM RUHRGEBIET UND MÜNSTER- LAND**

### **Seminar mit Fahrradeinsatz**

Der Niedergang der Textilindustrie war für das grenznahe Münsterland ähnlich dramatisch, wie die Zechenschließungen für das Ruhrgebiet. Die Textilarbeitsplätze des Münsterlandes aber verschwanden in den 1970er Jahren vergleichsweise geräuschlos. Wir werden untersuchen, welche Alternativen zu den Altindustrien gefunden wurden und wie es dem münsterländischen Coesfeld gelungen ist, seine Arbeitslosenquote auf einen rekordniedrigen Wert zu reduzieren.

Die einzelnen Stationen des Seminars – historische und neue Betriebe, der Hochschulstandort Bocholt, Museen und kompetente Gesprächspartner\*innen im westlichen Münsterland – werden wir mit dem Fahrrad abfahren.

#### **Teilnahmebeitrag:**

75,- Euro, inklusive Übernachtung mit Halbpension für Mitglieder der Geschäftsstellen der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund. Nicht-Mitglieder tragen zusätzlich die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und anteilige Seminarkosten selbst.

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**07.09. – 11.09.2020**

Bocholt, Europa-Haus

Seminarnummer: 9

Anzeige

## PSYCHISCHE BELASTUNGEN. DIE KRANKHEIT DES 21. JAHRHUNDERTS?

Zwischen 1998 und Ende 2009 haben psychische Erkrankungsfälle bei den Beschäftigten, soweit sie sich in Arbeitsunfähigkeit niedergeschlagen haben, um 93 % zugenommen, die entsprechenden Krankheitstage um knapp 83 % AOK Fehlzeiten Report 2010. Der Anstieg der psychischen Erkrankungen steht im engen Zusammenhang mit Veränderungen in der Arbeitswelt. »Auf Job-Angst, Arbeitsverdichtung und wachsenden Konkurrenzdruck reagieren offenbar immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen«, so DAK-Gesundheitsexperte Frank Meiners.

Weitere Studien, unter anderem der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA), belegen den Einfluss negativer Arbeitsbedingungen auf das Entstehen von Depressionen, einer besonders häufigen Form psychischer Störungen. Stichworte wie Burn-Out, aber auch immer noch Mobbing und Bossing, bis zuletzt erste tragische Suizidfälle tauchen immer häufiger in den Schlagzeilen der Medien auf. Grund genug für Betriebsräte, Vertrauensleute und engagierte Gewerkschaftsmitglieder hier genauer hinzuschauen und neue Handlungskonzepte zu diskutieren und auszuprobieren.

- ▶ Wandel der Belastungen in der modernen Arbeitswelt
- ▶ Psychische Belastungen – Stress. Was ist das?
- ▶ Wann spricht man von Mobbing/Bossing?
- ▶ Wie ermittelt man psychische Belastungen?
- ▶ Was kann hier die Gefährdungsbeurteilung bewirken?
- ▶ Kennenlernen rechtlicher Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Erste Ideen für ein betriebliches Handlungs- und Aktionskonzept

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach ArbZG

---

**16.03. – 20.03.2020**

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 11

Anzeige

## KOMMUNIKATION UND BERATUNG – BETEILIGUNG IM BETRIEB ORGANISIEREN

Der Erfolg betrieblicher Interessenvertretung hängt entscheidend von der Unterstützung durch die Beschäftigten ab. In diesem Seminar geht es darum, Instrumente und Methoden kennenzulernen, um Beteiligungsprozesse im Betrieb zu initiieren. Die Teilnehmenden sollen in ihrer Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden und soziale und methodische Kompetenzen erwerben.

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Die Kunst des Zuhörens
- ▶ Das 4-Ohren-Modell
- ▶ Verständlich formulieren und lebendig argumentieren
- ▶ Eine kleine Rede
- ▶ Gewerkschaftliche Willensbildung im Betrieb

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach ArbZG

---

**07.09. – 11.09.2020**

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 12



## SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMER\*INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (JUGEND I)

### Grundlagenseminar

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt Dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und die IG Metall kennen, setzt Dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst Dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung Deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf Deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

### Themen

- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren

**Zielgruppe:** Interessierte junge Arbeitnehmer\*innen, Auszubildende

**Freistellung:** nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

---

### Termin und Ort standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Bitte in der IG Metall Geschäftsstelle Bochum-Herne oder Dortmund erfragen.

Seminarnummer: 10

# INFORMATIVES

# KONTAKTE

**DGB BILDUNGSWERK NRW** Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.



## Bei Fragen zur Freistellung

Detlef Tarn  
T. 0211 17523-319  
dtarn@dgb-bw-nrw.de

## Bei Fragen zur Anmeldung

Martin Becker  
T. 0211 17523-140  
F. 0211 17523-198  
mb@dgb-bw-nrw.de

## Planung und Durchführung

Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Detlef Tarn.

## Seminarkosten

Für die in diesem Heft aufgeführten Seminare übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.



Eure IG Metall Geschäftsstellen

## IG Metall Bochum-Herne

Büro Bochum  
Alleestr. 80  
44793 Bochum  
www.bochum.igmetall.de

Büro Herne  
Viktor-Reuter-Str. 23  
44623 Herne  
www.herne.igmetall.de

## IG Metall Dortmund

Ostwall 17-21  
44135 Dortmund  
www.dortmund.igmetall.de



## Bildungssekretär

Yasemin Kis-Erdogan  
T. 0231 57706-29  
yasemin.kis-erdogan@igmetall.de

## Bei Fragen zur Anmeldung

Andrea Jans  
T. 0234 96446-29  
F. 0234 96446-10  
andrea.jans@igmetall.de



## UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung in Bochum-Herne und Dortmund aus der eigenen Praxis gut kennen. Sie sind Expertinnen und Experten bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

### **Die Mitglieder des Arbeitskreises Bildung:**

**Mohamed Achanyar**, thyssenkrupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

**Sinan Aksoy**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

**Franz Armbruster**, ehem. Betriebsrat

**Wolfgang Buchholz**, ehem. Bildungsreferent

**Detlef Böhm**, ehem. Betriebsrat

**Martin Böhmer**, thyssenkrupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

**Ulrich Borchers**, ehem. Betriebsrat

**Lothar Degner**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

**Jürgen Dieckmann**, ehem. Betriebsrat

**Alexandra Ebert**, Daimler AG, Betriebsrätin

**Moritz Engels**, thyssenkrupp Steel Europe AG, Betriebsrat

**Michael Freier**, KHS GmbH, Betriebsrat

**Dirk Grützner**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

**Christoph Heymann**, GMH Recycling GmbH, Betriebsratsvorsitzender

**Reiner Riedel**, ehem. Betriebsrat

**Thomas Rösler**, thyssenkrupp Steel Europe Bochum, Betriebsrat

**Hans Siebenhühner**, Aluminiumwerk Unna AG, Betriebsratsvorsitzender

**Richard Stanek**, Molex CVS Bochum GmbH, ehem. Betriebsrat

**Dirk Stüter**, Doncasters Precision Castings Bochum GmbH, Betriebsratsvorsitzender

**Ralf Taube**, KHS GmbH, Betriebsrat

**Christian Volke**, thyssenkrupp Steel Europe Bochum, Vertrauensmann

**Kirstin Zeidler**, thyssenkrupp Steel Europe AG, Betriebsratsvorsitzende

**Thomas Zweier**, Continental Automotive GmbH, Vorsitzender der Vertrauenskörperleitung

## FREISTELLUNG NACH

### Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

**Anspruchsberechtigte:** Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter\*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen. Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

**Für alle zugänglich:** Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

**Anmeldung:** Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Geschäftsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

**Antrag auf Bildungsurlaub:** Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

**Grundsätzlich gilt:** Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

## FREISTELLUNG DER

### Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG

**Auswahl:** Die vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. als § 37 (7) BetrVG ausgewiesenen Seminare verfügen über die entsprechende Anerkennung als geeignete Schulung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Betriebsratsmitglied wählt für sich das passende Seminar aus. Die Aktenzeichen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu diesen Seminaren erhält ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140) mitgeteilt.

**Beschluss:** Das Betriebsratsgremium fasst den Beschluss über die Festlegung der zeitlichen Lage der Schulungsteilnahme einer oder mehrerer Betriebsrät\*innen, wobei vorsorglich auch Ersatzteilnehmer\*innen benannt werden sollten. Der Beschluss muss den Titel der als geeignet anerkannten Schulungsveranstaltung, den bzw. die Namen der teilnehmenden Betriebsrät\*innen sowie die zeitliche Lage der Schulung beinhalten.

**Arbeitgeberinfo:** Der Betriebsrat teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V. verwenden.

**Anmeldung:** In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

**Hinweis:** Der Anspruch der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf Freistellung für geeignet anerkannte Schulungen ergibt sich aus § 65 (1) i.V.m. § 37 (7) BetrVG. Den erforderlichen Beschluss fasst auch hier der Betriebsrat (unter Beteiligung der JAV).

Weitere Informationen rund um Anspruch, Freistellung, Antrag usw.:  
<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/bildungsurlaub>

# BILDUNGSURLAUB

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

## 1 SEMINAR AUSSUCHEN

Wähle ein Seminar aus und folge den weiteren Schritten

## 2 VOR DEM SEMINAR

### 12 Wochen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar: Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter

### 10 Wochen

Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar: Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)  
Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters  
Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung

### 6 Wochen

Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar: Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen

## 3 REAKTION DES ARBEITGEBERS

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags

Folgende Optionen bestehen:



## 4 NACH DEM SEMINAR

Teilnahmebescheinigung beim Arbeitgeber abgeben

\* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.



**EFQM**

Recognised for Excellence  
4 Star - 2019

GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.

© peopleimages, istock

ÜBER UNS

## QUALITÄT ENTSTEHT IN DER TÄGLICHEN ARBEIT

Hohe Qualitätsmaßstäbe sind uns sehr wichtig: 2019 wurden wir erneut mit dem Zertifikat „Recognised for Excellence 4 Star“ der European Foundation for Quality Management (EFQM) ausgezeichnet.

**Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-0

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

## TAGUNGSHÄUSER



**AWO Freizeit- und Bildungshotel  
Altastenberg**

Bildchenweg 15,  
59955 Winterberg-Altastenberg  
T. 02981 924-60, F. 02981 924-629  
www.awo-ww.de/Altastenberg  
bza@awo-ww.de



**Hotel Haus Rasche**

Wilhelmstraße 1, 59505 Bad Sassendorf  
T. 02921 555-01, F. 02921 555-16  
www.haus-rasche.de  
info@haus-rasche.de



**Hotel Restaurant Clemens-August**

Burgstraße 54-58  
59387 Ascheberg-Davensberg  
T. 02593 604-0, F. 02593 604-178  
www.hotel-clemens-august.de  
info@hotel-clemens-august.de



**Sportschule Hachen – Willi-Weyer-Schule**

Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen  
T. 02935 952-0, F. 02935 952-157  
www.lsb-nrw.de  
info.hachen@lsb-nrw.de



**IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel  
T. 02324 706-0, F. 02324 706-330  
www.igmetall-sprockhoevel.de  
sprockhoevel@igmetall.de

# IMPRESSUM

## Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.  
Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf

**Verantwortlich:** Elke Hülsmann

**CD-Vorgaben:** die Guerillas, Wuppertal

**Umsetzung und Druckvorlage:** graphik und druck,  
Dieter Lippmann und Georg Bungarten, Köln

**Druck:** graphik und druck, Dieter Lippmann, Köln

## Bildnachweis:

Titel: © Thomas Range

Seite 6: © Thomas Range

Seite 8: © Thomas Range

Seite 14: © Martin Lässig

Seite 16: © fizkes – stock.adobe.com

Seite 18: © Martin Lässig

Seite 24: © Thomas Range

Seite 30: © Thomas Range

Wir danken den Tagungshäusern für  
die zur Verfügung gestellten Fotos.



# SEMINARANMELDUNG

IG Metall Bochum-Herne und Dortmund

## Ich melde mich verbindlich an

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon privat .....

E-Mail privat .....

Betrieb .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon beruflich .....

Fax beruflich .....

E-Mail beruflich .....

Seminartitel .....

Seminartermin .....

Seminarnummer .....

Freistellung nach:  AWbG  § 37 (7) BetrVG  keine .....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>).

Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an [widerruf@dgb-bw-nrw.de](mailto:widerruf@dgb-bw-nrw.de) oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist  
qualitätszertifiziert nach EFQM:  
Recognised für Excellence 4 star

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

DGB-Bildungswerk NRW e.V.  
Bismarckstr. 77  
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-140  
F. 0211 17523-198  
mb@dgb-bw-nrw.de  
[www.dgb-bildungswerk-nrw.de](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de)